

Nachwirkung.

(Meißner.)

Op. 6. N^o 3.

Poco agitato.

8.

1. Sie ist — ge — gan — gen, die Wonnen ver —
 2. Und hab ich den Tag — mit Andacht be —

san — ken, nun glühen die Wan — gen, nun rin-nen die Trä — nen, es schwanken die
 gon — nen, tag-ü-ber ge — lebt — in stil-lem Ent — zü — cken, so leb ich jetzt

kran — ken, die hei-ßen Ge — dan — ken, es pocht das
 träu — mend, die Ar-beit ver - säu - mend, von dem, was sie

Herz — in Wünschen und Seh — nen, es pocht — das
 schenk - te in Wor-ten und Bli - cken, von dem, was sie

poco rit. *a tempo* *a tempo* *cresc.*

Herz in Wünschen und Sehnen.
 schenk - te in Wor - ten und Bli - cken.

p rit. *pp*

3. So hängen noch lang nach dem Scheiden des Tages in säuselnder

p

Nacht - luft, beim säuselnden Win - de die Bienen, wie trun - ken und won - ne - ver -

p

poco rit. *a tempo* *f*

sun - ken, an zitternden Blü - ten der duf - ti - gen Lin - de, an

a tempo *cresc.*

p rit. *pp*

zit - tern - den Blü - ten der duf - ti - gen Lin - de.

f *p rit.* *pp*